

Lithium als Nahrungsergänzungsmittel bei Gemütskrankheiten

Was ist Lithium?

Lithium ist ein natürlich vorkommendes Element, das häufig mit der Behandlung von Gemütskrankheiten wie der bipolaren Störung in Verbindung gebracht wird. Im Rahmen von Nahrungsergänzungsmitteln wird Lithium häufig in Form von Lithiumorotat oder Lithiumaspartat verwendet.



Lithiumcarbonat ist ein Arzneimittel

Lithiumcarbonat ist ein schweres, aber weit verbreitetes Medikament zur Behandlung der bipolaren Störung, auch bekannt als manische Depression. Es wird häufig verschrieben, um sowohl manische als auch depressive Episoden zu stabilisieren.

Die Wirkung von Lithium

Der genaue Wirkmechanismus von Lithium bei der Behandlung der bipolaren Störung ist nicht vollständig geklärt. Man nimmt an, dass es die Neurotransmitter im Gehirn wie Serotonin und Noradrenalin beeinflusst, die an der Stimmungsregulierung beteiligt sind. Der therapeutische Bereich von Lithium im Blut sollte sorgfältig überwacht werden, da zu hohe Werte toxisch sein können. Regelmäßige Blutkontrollen sind daher notwendig. Lithiumcarbonat wird daher nur als Medikament verschrieben.

Es gibt Lithium aber auch als Nahrungsergänzungsmittel. Es wird dann häufig in Form von Lithiumorotat oder Lithiumaspartat verwendet.

Lithium als Nahrungsergänzungsmittel zur Stimmungsregulierung

Es wird vermutet, dass [Lithium-Nahrungsergänzungsmittel](#) zur Stimmungsregulierung und zur Verringerung von Stimmungsschwankungen beitragen können. Einige Studien deuten darauf hin, dass Lithium eine Rolle bei der Stabilisierung von Neurotransmittern im Gehirn spielen könnte, was sich positiv auf die emotionale Gesundheit auswirken könnte.

Lithium nach Prof. Dr. Michael Nehls

Um ein gesundes und langes Leben zu führen, müssen sowohl unser geistiges als auch unser körperliches Immunsystem gut funktionieren. Unser Körper reguliert beide Systeme und beeinflusst unser Gedächtnis. Lithium, das als essentielles Spurenelement gilt, kann diese Funktion regulieren und Entzündungen reduzieren, so Michael Nehls. "Dies ist wichtig, weil Entzündungen im Gehirn mit Problemen wie dem 'Gehirnnebel' nach COVID in Verbindung gebracht werden", sagte er. Lithium kann auch das Risiko von Alzheimer und Depressionen verringern und sogar die Lebenserwartung beeinflussen. Eine geringere Dosis Lithium kann dazu beitragen, den Teufelskreis der Entzündung zu durchbrechen. Forschungsergebnisse deuten auch darauf hin, dass Lithium bei der Behandlung von COVID-19 von Vorteil sein und die Dauer des Krankenhausaufenthalts halbieren kann.

Obwohl Lithium vielversprechend zu sein scheint, muss seine Anwendung nach Ansicht von Professor Nehls gut erforscht und überwacht werden.

[Prof. Dr. Michael Nehls hat auch ein Buch über Lithium geschrieben:](#) Das Schlüsselement gegen Hirnnebel, Langzeit-COVID/Post-Vac-Syndrom, chronische Müdigkeit, Depression und Alzheimer-Krankheit.

Hinweis: Dr. Michael Nehls steht in keiner beratenden, geschäftlichen oder anderweitigen direkten oder indirekten Beziehung zu unserem Unternehmen und erhält somit keinerlei Beteiligungen an unseren erzielten Einnahmen, weder finanziell noch in einer anderen Weise. Für Informationen zu Dr. Michael Nehls und seiner Arbeit besuchen Sie bitte seine offizielle Webseite: www.michael-nehls.de

Lithium und kognitive Funktion

Es gibt Studien, die darauf hindeuten, dass Lithium positive Auswirkungen auf kognitive Funktionen wie Gedächtnis und Konzentration haben kann. Forschungsarbeiten über Lithium in Bezug auf den Neuroschutz deuten darauf hin, dass es möglicherweise neurodegenerative Prozesse verringern kann.

Mögliche neuroprotektive Eigenschaften von Lithium

Lithiumpräparate werden auf ihre potenziellen neuroprotektiven Eigenschaften hin untersucht, was bedeutet, dass sie vor Nervenzellschäden schützen können.

Dosierung und Vorsichtsmaßnahmen bei der Einnahme von Lithium

Die empfohlenen Dosierungen müssen unbedingt eingehalten werden, da Lithium in höheren Dosen toxisch sein kann. Bevor Sie mit der Einnahme von Lithium beginnen, sollten Sie unbedingt einen Arzt konsultieren, insbesondere bei Personen, die bereits Medikamente einnehmen oder gesundheitliche Probleme haben.

Es dauert oft mehrere Wochen, bis die volle therapeutische Wirkung von Lithium spürbar wird. Das bedeutet, dass es sich nicht zur schnellen Linderung akuter manischer oder depressiver Symptome eignet.